Modulbeschreibung 5-I-MED-LELE Lebenswelten & Lebensende I

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/558302933

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-MED-LELE Lebenswelten & Lebensende I

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Dr. med. Anja Bittner

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

26 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden...

- erklären anatomische und physiologische Merkmale und Veränderungen des Körpers im Alter.
- beschreiben grundlegende Konzepte der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung (z.B. Pathomechanismen).
- beschreiben typische Erkrankungen des Alters und hiervon ausgehend diagnostische und therapeutische Prinzipien unter Einbezug evidenzbasierter und patient*innenorientierter Ansätze.
- erläutern Grundlagen der klinischen Rechtsmedizin mit entsprechenden Prinzipien rechtsmedizinischer Diagnostik und Grundlagen des Medizinrechtes.
- erläutern grundlegende Aspekte von Ethik, Recht, Geschichte, Gesellschaft und Politik sowie (Gesundheits-) Ökonomie in der Medizin.
- erläutern Entstehungsmechanismen unterschiedlicher erregerbedingter Erkrankungen, beschreiben zugehörige klinische Erscheinungsbilder und erklären davon ausgehend Prinzipien der infektiologischen Diagnostik und Therapie.
- erklären und demonstrieren mikrobiologische und virologische Tätigkeiten anhand von Laborversuchen im klinischen Kontext.
- erläutern Grundlagen, Konzepte und Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prophylaxe umweltassoziierter Erkrankungen.
- erläutern Wechselbeziehungen von Arbeits- und gesellschaftlichen Lebensbedingungen mit Gesundheit und Krankheit unter Einbeziehung des biopsychosozialen Modells sowie Methoden der Prävention und Rehabilitation.
- führen im Kontext des Modul-Themenfeldes basale ärztliche Tätigkeiten, wie bspw. Anamnese- und Beratungsgespräche sowie Untersuchungen, aus und handeln dabei theoriegeleitet und patient*innenorientiert (in der Simulationssituation eigenständig sowie im direkten Patient*innenkontakt unter Aufsicht).
- analysieren und diskutieren typische Herausforderungen des ärztlichen Handelns im Kontext des Themenfeldes und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze.

Lehrinhalte

Das Modul 5-I-MED-LELE umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte unter Berücksichtigung der Patient*innenorientierung:

- anatomische und physiologische Merkmale und Veränderungen des Körpers im Alter (inkl. der Einordnung in die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge)
- Pathomechanismen, Symptomatik, Diagnostik und Therapie sowie Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext typischer Erkrankungen
- klinische Patient*innen-Fälle zu typischen und häufigen Konsultationsanlässen
- Grundlagen der klinischen Rechtsmedizin und des Medizinrechts
- grundlegende ethische, historische, rechtliche, gesellschaftliche sowie ökonomische Zusammenhänge in der Medizin
- Grundlagen und Konzepte der Umweltmedizin und Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von umweltassoziierten Erkrankungen sowie zentrale Prinzipien und Prozesse der medizinischen Hygiene
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu Wechselbeziehungen von Arbeits- und gesellschaftlichen Lebensbedingungen mit Gesundheit, Krankheit, Prävention und Rehabilitation
- ärztliche motorische bzw. sensorische Fertigkeiten mit Bezug zum Themenfeld: basale diagnostische und therapeutische Maßnahmen, grundlegende Untersuchungstechniken und Notfallmaßnahmen
- ärztliche Fertigkeiten mit Fokus auf Kommunikation und Beziehungsgestaltung und Bezug zum Themenfeld: Strategien der patient*innenbezogenen Informationssammlung sowie im Umgang mit herausfordernden (Gesprächs-)Situationen

Empfohlene Vorkenntnisse

5-I-MED-EINS, 5-I-MED-SBA, 5-I-MED-SVR, 5-I-MED-KAI, 5-I-MED-NPS, 5-I-MED-UGSLA

Notwendige Voraussetzungen

Für die Teilnahme am Unterricht mit Patient*innen (UmP) ist das Bestehen der Modulprüfung im Modul 5-I-MED-EINS "Einstieg in das Medizinstudium" erforderlich.
Für die Teilnahme am Laborpraktikum ist der Nachweis "Kenntnis der Grundregeln und einzuhaltender Sicherheitsstandards der Laborarbeit" (Studienleistung im Modul 5-I-MED-SBA) erforderlich.

Erläuterung zu den Modulelementen

Die verschiedenen Kompetenzbereiche des Moduls können nicht in einer Modulprüfung erfasst werden. Das Modul umfasst daher eine Klausur (fokussiert fachliche Kompetenzen) sowie ein Portfolio im Labor-Praktikum (fokussiert naturwissenschaftlich-praktische Kompetenzen).

Modulflankierend findet im selben Semester Teil 6 von 6 der mündlich-praktischen M1-Prüfung statt. Die Prüfung hat einen Umfang von 12-20 Minuten und fokussiert insbesondere motorisch-sensorische Fertigkeiten sowie Kompetenzen im Bereich ärztlicher Kommunikation und Beziehungsgestaltung. Die Rahmenbedingungen der Prüfung werden im Modul 5-I-MED-M1 erläutert.

Modulstruktur: 4 SL, 1 bPr, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
LELE I (Longitudinale Patient*innenbegleitung in der Primärversorgung 5)	Praktikum	SoSe	14 h (4 +	0.5

			10)	[SL]
LELE I (Unterricht mit Patient*innen - Demonstration)	Praktikum	SoSe	52 h (28 + 24)	1.7
LELE I (Simulation)	Praktikum	SoSe	16 h (8 + 8)	0.5
LELE I (Problemorientiertes Lernen - POL)	Tutorium	SoSe	14 h (4 + 10)	0.5 [SL]
LELE I (Labor-Praktikum)	Praktikum	SoSe	42 h (14 + 28)	1.4 [Pr]
LELE I (Kommunikations-Praktikum)	Praktikum	SoSe	36 h (12 + 24)	1.2
LELE I (Seminar)	Seminar	SoSe	102 h (36 + 66)	3.4
LELE I (Vorlesung)	Vorlesung	SoSe	384 h (126 + 258)	12.8

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	**Workload**	**LP[2]**
Lehrende der Veranstaltung **LELE I (Longitudinale Patient*innenbegleitung in der Primärversorgung 5) (Praktikum)** *Teilnahmenachweis (LongPat, 5): Teilnahme an der Longitudinalen Patient*innenbegleitung*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **LELE I (Problemorientiertes Lernen - POL) (Tutorium)** *Nachweis (Problemorientiertes Lernen): Erarbeitung fallrelevanter Informationen und Lösungsansätze entlang definierter Lernziele und Präsentation der Ergebnisse im Umfang von 8-10 Minuten im Rahmen des POL-Unterrichts*	siehe oben	siehe oben
Klinisch-praktisch / Kommunikativ Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Teilnahmenachweis (klinisch-praktisch / kommunikativ): Teilnahme an Seminaren und am Kommunikations-Praktikum*	-	-
*Simulation / Unterricht mit Patient*innen*	-	-

Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Teilnahmenachweis (Simulation / Unterricht mit Patient*innen): Teilnahme am Simulationsunterricht und UmP (Demonstration)*		

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **LELE I (Labor-Praktikum) (Praktikum)** *Das Portfolio (Labor-Praktikum) umfasst mehrere Versuche, deren Elemente studienbegleitend geprüft werden. Prüfungsbestandteile zu einem Versuch sind grundsätzlich folgende drei Elemente, die nacheinander absolviert werden:* ○ *Überprüfung der Vorkenntnisse inklusive sicherheitsrelevanter Aspekte* ○ *Durchführung des Experiments und Protokollierung von Durchführung, Beobachtungen und Ergebnissen* ○ *Anfertigen eines schriftlichen Versuchsprotokolls oder Gespräch über den Versuch* *Ein Versuch ist bestanden, wenn alle drei Elemente jeweils erbracht wurden und den Anforderungen trotz bestehender Mängel genügen.* *Bezogen auf einzelne Versuche können nach entsprechender Ankündigung einzelne Elemente entfallen. Jeweils nachfolgende Elemente des Versuchs können nur begonnen werden, wenn die vorherigen Elemente bestanden wurden.* *Ist ein Element eines Versuches nicht bestanden, bestehen zwei Möglichkeiten:* ○ *Der gesamte Versuch kann wiederholt werden.* ○ *Sind bereits einzelne Elemente mit „bestanden“ gewertet und wurden damit einzelne Lernziele des Versuchs erreicht, entscheidet die prüfungsberechtigte Person, ob diese Elemente nicht wiederholt werden müssen.* *Der Versuch bzw. einzelne Elemente eines Versuchs können auf diese Weise maximal zwei Mal wiederholt werden.*	Portfolio	unbenotet	30h	1
Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Die Klausur (fächerübergreifend) hat eine Dauer von 120 Minuten.* Maximal mögliche Anzahl von Prüfungsversuchen: 3	e-Klausur o. Klausur	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen